



Aktualisierung der
Umwelterklärung
für das Berichtsjahr

2008

Victoria Versicherung AG

Victoria Lebensversicherung AG

Victoria Krankenversicherung AG

VICTORIA



Düsseldorf



Hamburg



Berlin



Leipzig



Mannheim



Düsseldorf

Inhalt

- 03** Vorwort
- 05** Einleitung
- 10** Produktökologie
- 18** Betriebsökologie
- 20** Standort Düsseldorf (Hauptverwaltung)
- 23** Standort Hamburg
- 25** Standort Berlin
- 27** Standort Leipzig
- 29** Standort Mannheim
- 31** Standort Düsseldorf
- 33** Gültigkeitserklärung
- 35** Ansprechpartner
- 36** Anhang: Umweltprogramm 2007–2009 (Umsetzung)



Die Inhalte dieser Aktualisierung der Umwelterklärung ergänzen unsere konsolidierte Umwelterklärung aus dem Jahr 2006, die unter www.victoria.de zu finden ist.



Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

für Versicherer wie die Victoria ist vorausschauendes, vorsorgendes und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln ein prägender Wesenszug. Geradezu exemplarisch steht dafür unser Umweltmanagementsystem: 1998 war die Victoria das erste Versicherungsunternehmen in Europa, das nach dem höchsten europäischen Standard, der EG-Umwelt-Audit-Verordnung (EMAS), zertifiziert wurde. Das Jahr 2008 war somit für uns auch ein Jubiläumsjahr: 10 Jahre EMAS – das steht für 10 Jahre erfolgreiches und vorbildliches Engagement für den Umweltschutz. Die Erfolge aus dieser Zeit können sich sehen lassen. Um dies nur an drei Beispielen zu verdeutlichen:

- *Mit dem Betrieb der hauseigenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (BHKW) in unserer Düsseldorfer Hauptverwaltung erzielen wir einen hervorragenden Energieeffizienzgrad – über 26.000 Tonnen CO₂ konnten so seit der Inbetriebnahme vermieden werden.*
- *Eine Vielzahl umweltbezogener Produkt- und Dienstleistungsangebote konnten wir in dieser Zeit entwickeln und unsere Kompetenzen deutlich verstärken – zum Nutzen für die Kunden und die Umwelt.*
- *2002 wurden wir als einziges Versicherungsunternehmen von der Europäischen Kommission mit dem »1. EMAS-Award« ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die unser glaubwürdiges Engagement und unsere vorbildlichen Leistungen beim Umweltmanagement bestätigt hat.*

Auf diese Leistungen können wir zu Recht stolz sein. Sie sind für uns zugleich aber auch Ansporn und Herausforderung für die Zukunft. Wie wir unser verantwortungsbewusstes Engagement weiterführen, wollen wir Ihnen mit dieser Umwelterklärung verdeutlichen. Gerade in den letzten Monaten haben wir mit einer ganzen Reihe neuer Aktivitäten und Engagements vieles voranbringen können.

Unser aktives und verantwortungsbewusstes Handeln im zurückliegenden Jahr verdeutlichen eine Vielzahl neuer Produktentwicklungen mit Einbeziehung neuer umweltbezogener Komponenten und Serviceleistungen: der Ökotarif in der Kfz-Versicherung, die Versicherung Erneuerbarer Energien, die Umweltschadensversicherung, umweltbezogene Komponenten in der Hausratversicherung, die Vermögensschaden-Haftpflichtversiche-



rung für Energieberater und der neue Unwetter-Warnservice, aber auch der Ökostrombezug für unsere Hauptverwaltung.

Im neuen Werbespot der Victoria heißt es: »Es gibt ein Zeichen für ...!« Dafür stehen wir auch mit unserem Umweltengagement. Wir würden uns freuen, wenn Sie über diese Umwelterklärung in einen konstruktiven Dialog mit uns treten, der uns darin unterstützt, unsere Umweltleistung weiter zu verbessern.

Dr. Ulf Mainzer
Umweltbeauftragter des Vorstands der Victoria Versicherungs-Gesellschaften

Christian Diedrich
Vorsitzender des Vorstands der Victoria Versicherung AG

Dr. Daniel von Borries
Vorsitzender des Vorstands der Victoria Lebensversicherung AG

Günter Dibbern
Vorsitzender des Vorstands der Victoria Krankenversicherung AG



Einleitung

Wir setzen Umwelt-Zeichen: Klimawandel, Umweltschadensversicherung und verantwortungsbewusstes Engagement

Wie wir als Erstversicherer dem Klimawandel begegnen

Die Auswirkungen des Klimawandels stellen sich immer mehr als ein zentrales Umweltproblem der kommenden Jahre und Jahrzehnte heraus. Dies haben die wissenschaftlichen Ergebnisse mittlerweile eindeutig bestätigt. Besonders der letzte Zwischenstandsbericht des UN-Weltklimarates (IPCC) 2007 hat die enormen Risiken des Klimawandels mit besorgniserregender Deutlichkeit herausgestellt.

Nicht nur für Politik, Umweltverbände und Medien ist der Klimawandel seitdem ein zentrales Umweltthema, auch die Betroffenheit der Finanzdienstleister, speziell der Versicherungswirtschaft, wird zunehmend deutlich. Der Klimawandel ist kein Zukunftsthema, sondern fordert unser verantwortliches und engagiertes Handeln schon jetzt. Dabei gibt es neben den Risiken auch neue Chancen, die sich bieten.

Chancen und Risiken

Der Klimawandel hat eine hohe ökonomische Relevanz, Klimaschutzmaßnahmen rechnen sich im doppelten Sinne: Zum einen hilft eine Analyse, Änderungsrisiken neu zu bewerten, und damit die Versicherbarkeit von Naturgefahren weiterhin zu risikoadäquaten Preisen zu gewährleisten. Zum anderen helfen neue Versicherungsprodukte, die Folgen des Klimawandels erträglich zu gestalten. Das Management des Klimawandels eröffnet also eine Vielzahl von wirtschaftlichen Chancen.

Klimaschutz – Handlungsfelder der Victoria

Als Versicherer, der im Umweltmanagement seit Jahren eine Vorreiterrolle einnimmt, haben wir schon frühzeitig verschiedene Handlungsmöglichkeiten sowohl für den Umwelt- als auch für den Klimaschutz ausgemacht. Dazu gehören eine konsequente Betriebsökologie ebenso wie umweltbezogene und kundenorientierte Vertragsgestaltungen, Produktangebote und Dienstleistungen. Die Handlungsfelder reichen von der Zeichnungsbereitschaft über Bedingungsgestaltungen, Kundeninformation und -beratung, Schadenregulierung, wie auch Nachhaltigkeitsaspekte in der Kapitalanlage und unseren Beiträgen zur Aufklärung und Sensibilisierung für Umweltschäden und Folgen des Klimawandels.



Wie wir diese Möglichkeiten kontinuierlich ausbauen und weiterentwickeln, zeigen unsere laufend erweiterten Angebote in der Produktökologie, unser erweiterter Service, die Fortschritte in der Betriebsökologie und unser verantwortungsbewusstes Engagement.

Umweltschaden, Artenschutz + Haftpflicht = Umweltschadensversicherung

Neben dem Klimawandel stand in 2008 ein weiteres wichtiges Thema auf der umweltpolitischen Agenda: Vom 19. bis 30. Mai 2008 fand in Bonn die 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens über die biologische Vielfalt statt. Dieses Übereinkommen gehört – wie etwa auch das Klimarahmenabkommen – zu einem der völkerrechtlichen Abkommen, die bereits bei der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt, Nachhaltigkeit und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro beschlossen wurden.

Aus Anlass der 9. UN-Konferenz hat die Bundesregierung zusammen mit der EU-Kommission eine Studie zur ökonomischen Bewertung des »Wertes der Vielfalt« in Auftrag gegeben. Das zentrale Ergebnis dieser Studie: Es ist nicht nur möglich, sondern absolut notwendig, die wirtschaftliche Bedeutung der Artenvielfalt (Biodiversität) zu bewerten. Der Verlust des Artenreichtums hat sich so sehr beschleunigt, dass er gefährlich wird.

Unternehmen sind an dieser Stelle nicht nur Problemverursacher, sondern auch bedeutende Problemlöser. Denn: Neben der Berechnung des Nutzens stellt die Frage der finanziellen Haftung für Schäden die zweite ökonomische Dimension von Biodiversität und Ökosystemen dar. Von zentraler Bedeutung ist hier die europäische Richtlinie 2004/35/EG über die Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden, in Deutschland umgesetzt mit dem Umweltschadensgesetz. Es verpflichtet Unternehmen und gewerblich Tätige als Verursacher von Schäden an der Biodiversität, an Gewässern und am Boden zur Sanierung – mit erheblichen finanziellen Folgen.

Damit wurde eine sehr weitreichende öffentlich-rechtliche Haftung für Schäden an der Vielfalt der Arten (Biodiversität), des Gewässers und des Bodens eingeführt.

Die Victoria war bei der Entwicklung einer neuen Versicherungslösung, der Umweltschadensversicherung, maßgeblich beteiligt und hat so schon frühzeitig umfassende Kompetenzen aufgebaut und Versicherungslösungen angeboten. Dabei sehen wir die Umwelthaftungsrichtlinie/ Umweltschadensversicherung zugleich als Chance und Herausforderung für einen positiven Gleichschritt von Risikobewusstsein, Versicherungs- und Umweltschutz. Ein Gedanke, der sich bewährt hat, denn die Erkenntnis für einen notwendigen Versicherungsschutz setzt sich bei immer mehr Kunden durch. Die Victoria hat sich damit in diesem neuen Versicherungsbereich frühzeitig und erfolgreich etabliert (siehe dazu auch Seite 14).



Aktivitäten und Engagements: eine kurze Übersicht

- **Energieberatungsmobil der EnergieAgentur.NRW in Düsseldorf**

Steigende Energiepreise, die Pflicht zur Erstellung von Energieausweisen für private und öffentliche Gebäude und das Streben nach Einsparungen beim CO₂-Ausstoß haben das Interesse an Energiesparmaßnahmen zunehmend gestärkt bzw. neu geweckt. Um unseren Mitarbeitern die Gelegenheit zu geben, sich umfassend über Einsparungsmöglichkeiten, Effizienzmaßnahmen und Fördermittel rund um das Thema Energie zu informieren, haben wir für zwei Tage das Energieberatungsmobil der EnergieAgentur.NRW an den Standort der Hauptverwaltung in Düsseldorf bestellt. Ein Angebot für die Mitarbeiter, aber auch eine Möglichkeit, um zugleich einen sensiblen Umgang mit Energieverbräuchen und Ressourcenschonung am Arbeitsplatz zu fördern.

- **Mitarbeiteraktion »Mit dem Rad zur Arbeit«**

Im Sommer 2008 beteiligte sich die Victoria an der (deutschlandweiten) Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit«, einer Aktion von ADFC und AOK. In Teams konnten sich die Teilnehmer hierzu anmelden und attraktive Preise gewinnen. Erstmals konnte diese Aktion auch für alle Mitarbeiter an den Hauptverwaltungs-Standorten der ERGO angeboten werden. Ein voller Erfolg, der nicht nur für Begeisterung bei den Teilnehmern sorgte, sondern nebenbei auch die Fitness förderte und einen Beitrag zur Schonung der Umwelt lieferte.

- **Journalistenpreis »unendlich viel energie«**

Zum dritten Mal in Folge war die Victoria einer der Sponsoren des Journalistenpreises »unendlich viel energie«. Mit diesem Preis zeichnet die Agentur für Erneuerbare Energien die besten Medienbeiträge über das Thema Erneuerbare Energien aus. Im September 2008 wurden die Preise im Rahmen einer feierlichen Auszeichnung in Berlin vergeben. Die Festansprachen hielten die ehemaligen Bundesminister Professor Klaus Töpfer und Jürgen Trittin. Die ZDF-Journalistin Nina Ruge wies in ihrer Moderation darauf hin, dass die Victoria im Bereich Erneuerbare Energien innovative technische Versicherungen im Portfolio habe. Dr. Stephan Kronenberg, Leiter ERGO-Presse, hielt die Laudatio auf Nils Husmann, den Preisträger in der Kategorie »Reportage«.



- **Verhaltenskodex (Code of Conduct): Kapitel Umweltschutz**

In den verbindlichen Verhaltenskodex für Mitarbeiter der ERGO Versicherungsgruppe, zu der die Victoria gehört, wurde in 2008 ein eigenes Kapitel »Umweltschutz« eingebunden. Damit sollen die Mitarbeiter noch stärker auf die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz für unser Unternehmen hingewiesen und auch für Energieeinsparung und Ressourcenschutz am Arbeitsplatz sensibilisiert werden.

- **Carbon Disclosure Project**

Das Carbon Disclosure Project ist die größte Kooperation von Investoren weltweit. 385 Investoren mit einem Gesamtanlagevermögen von 57 Billionen US-Dollar haben 2008 die sechste CDP-Befragung (CDP6) unterzeichnet, die an über 3.000 Unternehmen weltweit versandt wurde. Ziel dieses Projekts ist es, die Treibhausgasemissionen und die Emissionsminderungspläne der weltweit größten Unternehmen zentral zu erfassen und zu veröffentlichen (www.cdproject.net). Zugleich sollen hierdurch der von Menschen verursachte Klimawandel, daraus resultierende Risiken und die Möglichkeiten der Risikominimierung durch Nachhaltigkeitsstrategien kommuniziert und insbesondere die Finanzmärkte für dieses Thema sensibilisiert werden.

Schon seit mehreren Jahren beteiligt sich die Münchener-Rück-Gruppe, und damit auch die Victoria, an dieser Befragung. So geben wir jährlich eine Übersicht zu unseren klimarelevanten Aktivitäten, unseren Zielen zur Emissionsminderung und schaffen Transparenz über die von uns verursachten klimarelevanten Emissionen.

- **Corporate Climate Centre der Münchener-Rück-Gruppe**

Wir engagieren uns innerhalb des Konzerns im Klimakompetenznetzwerk (Corporate Climate Centre) der Münchener Rück. Damit werden die Aktivitäten zum Thema Klimawandel über ein Netzwerk von Experten aus allen Unternehmensbereichen, die besonders vom Klimawandel betroffen sind, gebündelt und die gemeinsame Kompetenz mithilfe eines umfassenden Strategieansatzes in verschiedenen Handlungsfeldern weiter gestärkt.



- **Wanderausstellung Klimawandel**

Im Dezember 2008 wurde die Klimaausstellung »Climate, Risk, Change, Chance« der Münchner-Rück-Gruppe im Foyer der Victoria-Hauptverwaltung am Victoriaplatz 2 eröffnet. Im Rahmen eines Pressegesprächs erläuterten der Victoria-Vorstandsvorsitzende Christian Diedrich und Prof. Dr. Peter Höpfe, Leiter des Bereichs Geo Risks Research & Corporate Climate Centre der Münchener Rück, die Risiken und Chancen des Klimawandels für die Versicherungswirtschaft.

Sechs Wochen lang konnten sich Mitarbeiter und Besucher einen umfassenden Eindruck von den Auswirkungen des Klimawandels machen. Zugleich bot die Ausstellung einen prägnanten Eindruck des umfangreichen Engagements der Victoria beim Thema Klimawandel. Und: Mit der begleitend herausgegebenen Broschüre steht jedem Mitarbeiter und Interessenten auch eine gedruckte Fassung der Ausstellungsinhalte zur Verfügung.

- **GDV-Aktivitäten**

Die Victoria unterstützt den Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) bei verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen Klimawandel, Erneuerbare Energien und Umweltschadensversicherung. Mithilfe eines Leitfadens soll etwa beim Thema Klimaschutz und CO₂-Neutralisierung jedem Versicherungsunternehmen die Erhebung und Bewertung der verursachten CO₂-Emissionen ermöglicht und Handlungsfelder aufgezeigt werden.



Produktökologie: Gut für die Umwelt – gut für die Kunden

Ein Zeichen für unsere Umweltprodukte – das Victoria-Umweltlogo

Die Victoria nimmt beim Thema Umweltengagement eine Vorreiterrolle im deutschen Versicherungsmarkt ein. Ob es die Zeichnungsbereitschaft, die Bedingungsgestaltung, die Kundeninformation und -beratung oder die Schadenregulierung unter dem Aspekt Umwelt ist: Mit unserem Umweltmanagementsystem sind wir Vorreiter in der Versicherungsbranche und haben uns die stetige Verbesserung unserer Umweltleistung zum Ziel gesetzt. Wir engagieren uns dafür, dass die Umwelt geschont wird und – für kommende Generationen – lebenswert bleibt. Getreu dem Motto »Vorsorge statt Nachsorge« setzt die Victoria weiter auf wichtige ökologische Akzente: Wir entwickeln und fördern positive Umwelteinwirkungen und tragen dazu bei, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden oder zu vermindern. Auch bei der Gestaltung unserer Versicherungsprodukte und Dienstleistungen beziehen wir systematisch Umweltaspekte ein.

Auf dieses Engagement möchten wir unsere Kunden nun auch visuell noch offensiver hinweisen. Dafür haben wir ein eigenes »Victoria-Umweltlogo« entwickelt.

Rechtzeitig informiert – kostenloser SMS-Unwetter-Warnservice

Seit Anfang 2009 bietet die Victoria Versicherung in Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst einen kostenlosen SMS-Unwetter-Warnservice an.

Per Kurzmitteilung erfahren registrierte Nutzer sofort, wenn ein Unwetter droht. Gewarnt wird zum Beispiel vor extremem Schneefall und Eisglätte, orkanartigen Böen, Starkregen und schweren Gewittern. So haben die Abonnenten die Möglichkeit, rechtzeitig wichtige Vorkehrungen zu treffen und Schäden zu verhindern, indem sie das Auto in die Garage fahren, die Wasserleitungen vor plötzlichem Frost schützen, Fenster und Rollläden schließen oder die Gartenmöbel wegräumen. Hilfreich ist der neue SMS-Service der Victoria auch über konkrete SchADVORkehrungen hinaus, zum Beispiel, um sich darüber zu informieren, ob die Straßen zur Arbeit glatt sind. Interessierte können sich auf der Internetseite der Victoria kostenlos für den SMS-Dienst registrieren. Partner der Victoria Versicherung ist der Deutsche Wetterdienst, der mit über 610 Mess- und Beobachtungsstationen 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr die aktuelle Wetterlage und deren Entwicklung beobachtet. Durch das enge Mess- und Beobachtungsnetz ist es möglich, Unwetterwarnungen für jeden Landkreis einzeln zu bestimmen.

Weitere Informationen zum neuen Service und die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung finden Sie unter: www.victoria.de/service/unwetter



Mit neuer Energie in die Zukunft – Technische Versicherungen

Gewerbe- und Industriebetrieben Versicherungsschutz bei der Montage von Anlagen oder der Erstellung einer Bauleistung anzubieten, gehört ebenso zu den Dienstleistungen der Technischen Versicherungen der Victoria wie die Versicherung von stationären und fahrbaren Maschinen, die Elektronikversicherung und die entsprechenden Betriebsunterbrechungsversicherungen. Zu den Kerngeschäftsfeldern gehören u. a. Risiken im Baugewerbe, Kraftwerke, kommunale Risiken, Metall- und Kunststoffverarbeitungsbetriebe, Druckereien.

Die technische Entwicklung der Erneuerbaren Energien wurde von der Victoria von Anfang an mit begleitet. In zahlreichen Kontakten mit Herstellern und Betreibern wurden, auch aufgrund der beobachteten Schadenbilder, Möglichkeiten zur Optimierung der Anlagentechnik und der Versicherungslösungen eingebracht.

Die Victoria bietet im Bereich der Erneuerbaren Energien folgende Spezialdeckungen an:

- Fotovoltaik (ABSonne)
- Biogas (ABBio)
- Windenergie (ABWind)
- Wasserkraft (ABWasser)
- Geothermie (ABGeo)
- Brennstoffzellen (ABH2)

Diese kombinierten Maschinen- und Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherungen gewähren einen umfassenden Schutz, der neben der Beschädigung und Zerstörung der Anlagen auch die Risiken der Betriebsunterbrechung – hier: entgangene Stromeinspeiserlöse – abdeckt. Der Versicherungsnehmer erhält damit einen umfassenden, kundenfreundlichen Komplettschutz in einem Vertrag, welcher auf die jeweilige Technologie und deren Besonderheiten zugeschnitten ist.

Mit der Zeichnung von vier Fotovoltaik-Großanlagen in Spanien hat die Victoria ihr Engagement rund um Erneuerbare Energien auch jenseits der deutschen Grenzen deutlich ausgeweitet. Die erste Anlage ging im Laufe des zweiten Halbjahres 2008 ans Netz. Nach vollständiger Fertigstellung werden alle Anlagen zusammen jährlich rund 10 Megawatt Leistung erbringen. Zum Vergleich: Mit dieser Leistung können rund 2.500 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Das zukunftsweisende Projekt verfügt über ein innovatives Deckungskonzept, welches auch eine Absicherung in Form einer Ertragsgarantie beinhaltet und somit einen zusätzlichen Anreiz für Investoren darstellt; die Finanzierung von Fotovoltaik-Anlagen wird deutlich erleichtert.



Auto und Umwelt – neuer Ökotarif in der Kfz-Versicherung und Benzin-Spar-Meisterschaft

Über kaum ein Umweltthema wird in der Öffentlichkeit so lebhaft debattiert, wie über den CO₂-Ausstoß der Pkws. Nicht ohne Grund, trägt doch der Autoverkehr erheblich zu den Gesamtemissionen des Treibhausgases Kohlendioxid bei. Um den Ausstoß des Kohlendioxids zu verringern, hat der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments beschlossen, dass stufenweise sämtliche Neuwagen bis 2015 durchschnittlich nicht mehr als 120 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer ausstoßen dürfen. Zudem hat die Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpakets I eine befristete Steuerbefreiung für besonders schadstoffarme Autos (EURO 5 und 6) bis maximal 2 Jahre beschlossen.

Anlass für uns, auch hier aktiv zu werden: Seit Januar 2009 bietet die Victoria einen neuen – um 10% günstigeren – Ökotarif für besonders umweltfreundliche Fahrzeuge an. Die Victoria verfolgt dabei einen Best-in-class-Ansatz, der über 8 Segmente (vom Kleinstwagen bis zum Großraum-Van) die jeweils günstigsten Typen bei den CO₂-Emissionen berücksichtigt.

»Mit unserem neuen Tarif wollen wir Autofahrer belohnen, die schon jetzt besonders umweltfreundliche Pkw fahren«, sagt Martin Weirich, Bereichsleiter für die Kfz-Versicherungen der ERGO Versicherungsgruppe. Dieser bezieht sich auf Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherungen und gilt derzeit für 30 Fahrzeugmodelle. Dazu gehören z. B. der BMW Mini Cooper D, der Toyota Prius Hybrid und der Opel Zafira 1.6 CNG Erdgas.

Zudem bietet die Victoria im Rahmen der Abwrackprämie ein besonders attraktives Angebot im Neugeschäft und bei Fahrzeugwechseln, welches zusätzlich zum Ökotarif gewährt werden kann.

Eine besondere Aktion wurde von der Victoria im Herbst 2008 initiiert: Die Benzin-Spar-Meisterschaft. Diese Aktion lief unter dem Motto: Benzin sparend Auto zu fahren ist gut für die Umwelt und gut fürs Portemonnaie. Die Victoria Versicherung suchte damit den »Benzin-Spar-Meister 2008« und lobte für den Sieger einen 1er-BMW mit Efficient Dynamics aus. Für die Teilnahme mussten die Bewerber zehn einfache Fragen rund ums Thema Spritsparen beantworten.

Hintergrund: Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß hängen nicht nur vom Fahrzeug und seiner Technik ab, sondern auch vom individuellen Fahrstil. Wer einige Tipps beim Umgang mit dem Gaspedal befolgt, kann den Spritverbrauch um bis zu 20% senken. Das Ziel: Die Victoria Versicherung belohnte mit dieser Aktion umweltbewusste Autofahrer. Mit Erfolg: Der Gewinner konnte unter mehr als 12.000 Teilnehmern ermittelt werden.



Wohngebäude- und Hausratversicherung: Weitere Elementargefahren und – neu – Ökogeräte und Isolierverglasungen

Der Bereich Privatkunden, Haftpflicht- und Sach-Betrieb bietet die Wohngebäude-, die Hausratversicherung und die private Haftpflichtversicherung an. Darüber hinaus gehören weitere Sparten wie z. B. die Reisegepäckversicherung und die Gewässerschaden-Haftpflichtversicherung für Ölheizungsanlagen zum Produktportfolio.

Weitere Elementargefahren

In der Wohngebäude- und Hausratversicherung hat die Victoria mit den in 2007 eingeführten Produkten die Versicherung der Weiteren Elementargefahren (z. B. Erdbeben, Überschwemmung oder Schneedruck) nochmals modernisiert und durch abgesenkte Beiträge und transparente feste Selbstbeteiligungen einen attraktiven Produktbaustein geschaffen. Dieser wichtige Schutz, auch vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Klimawandels, gehört bei uns als Qualitäts- und Serviceversicherer standardmäßig zum Produktangebot.

Denn: Für Schäden am Wohnhaus oder am Hausrat, durch z. B. Sturm, Hagel oder Blitzschlag, kommt die Wohngebäude- bzw. Hausratversicherung auf. Weitere Schäden durch andere Naturereignisse, wie z. B. Überschwemmungen, Erdbeben, Rückstau oder Erdbeben, sind nicht mitversichert. Mit dem separaten Einschluss der „Weiteren Elementargefahren“ können auch Schäden, die durch diese Naturkatastrophen verursacht werden, zusätzlich abgesichert werden. Ein existenzieller Schutz, der für jeden Kunden wichtig ist!

Neu in der Hausrat- und Glasversicherung

Zum 1. Juli 2008 wurden in der Hausrat- und Glasversicherung weitere umweltrelevante Neuerungen vorgenommen. So sind in der Hausratversicherung nun Mehrkosten für umweltschonende Haushaltsgeräte (Ökogeräte) aufgenommen worden. Ist beispielsweise ein Hausrat-Gegenstand beschädigt (z. B. ein durch Leitungswasser zerstörter Kühlschrank), werden bei der Neuanschaffung die höheren Kosten übernommen, wenn es sich dabei z. B. um ein Gerät handelt, das mit besseren, umweltschonenden Standards ausgestattet ist (z. B. bessere Energieeffizienz-Klasse).

In der Glasversicherung wird eine zerstörte Einfach-Verglasung als Zweischeiben-Isolierverglasung ersetzt. Damit unterstützen wir im Bedarfsfall Maßnahmen zur Energieeinsparung (z. B. bei Umbauten/Sanierungen).

Sollte ein Kunde im Schadenfall auf eine energetisch noch höherwertigere Verglasung zurückgreifen wollen, ist dies natürlich möglich. Wir beteiligen uns mit der Übernahme der entsprechenden Kosten für eine Zweischeiben-Isolierverglasung.



Vermögensschaden-Haftpflicht:

Was Emissionsberichte und Energieberatung mit Versicherung zu tun haben

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (VH) der Victoria bietet Versicherungsschutz bei Haftpflichtansprüchen, die aus reinen Vermögensschäden resultieren. Infolge eines Personen- oder Sachschadens entstandene Vermögensschäden sind von der Deckung ausgenommen. Die Victoria bietet die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung Rechtsanwälten, Steuerberatern, Unternehmensberatern, Umweltsachverständigen und weiteren frei beratend Tätigen sowie Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes an. Ebenso gehören Behörden, Ämter, Gemeinden, Körperschaften, Anstalten, Kammern, Krankenkassen, Gesellschaften, Verbände und Vereine zu den Versicherungsnehmern der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung der Victoria.

Eine Unterstützung im Umweltbereich bietet die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung in den folgenden Fällen:

- Wenn das versicherte Berufsrisiko, das Vermögen eines Dritten zu schädigen, mit einer möglichen Schädigung der Umwelt einhergeht. Beispielsweise bei einem Umweltsachverständigen, dessen Beratung und/oder Begutachtung sich auf umweltsensible Bereiche bezieht. Versichert wären z. B. vermeidbare Mehraufwendungen wegen gutachtlicher Fehleinschätzungen, nicht hingegen die Verursachung eines Umweltschadens selbst.
- Schutz vor den finanziellen Folgen eines Berufsversehens für Energieberater und Aussteller von Energiepässen. Beispiel: Vor dem Hintergrund der Energieeinsparverordnung (EnEV) erstellen Energieberater Energiepässe und geben Hinweise und Empfehlungen zur energetischen Optimierung von Häusern. Vor den finanziellen Folgen einer Fehlberatung schützt die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

Seit 2008 wird ein neues VH-Produkt mit Bezug zum Facility Management vertrieben: Eine Standarddeckung zu Risiken aus organisatorischen Abläufen des technischen Gebäudemanagements, die eine Energieoptimierung (Energiemanagement) einschließt. Dazu gehören: Das Erstellen von Berichten, Gutachten und Konzepten, sowie Beratung, Empfehlung und Hilfestellung bei der Optimierung des Energieverbrauches und der Energiekosten.

Haftpflicht Gewerbe/Industrie: die Umweltschadensversicherung – eine erste Bilanz

Das Produkt Umweltschadensversicherung (USV) steht weiterhin im Fokus der umweltbezogenen Aktivitäten des Bereichs Haftpflicht Gewerbe/Industrie. Die Umweltschadens-



versicherung ist mittlerweile in der Produktpalette dieser Versicherungssparte erfolgreich etabliert und bietet damit als Versicherungsangebot und -lösung einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Der Hintergrund: Seit Ende 2007 haftet jeder beruflich Tätige, der einen Umweltschaden verursacht, gegenüber dem Staat. Eine Erweiterung des bestehenden Haftpflichtschutzes deckt dieses Risiko. Das Umweltschadensgesetz (USchadG) fasst die Haftungsregeln für Schäden an Böden, Gewässern, Tier- und Pflanzenwelt sehr weit: Nicht nur Industrieunternehmen können zur Kasse gebeten werden, sondern beispielsweise auch Bäcker, Metzger und Ärzte, unter Umständen sogar Hausbesitzer und Vereine. Wer gefährliche Tätigkeiten ausübt – dazu zählt bereits das Lagern von ein wenig Öl –, haftet sogar ohne Verschulden. Anspruchsteller ist der Staat, vertreten durch die zuständige Behörde. Anders als ein zivilrechtlicher Schadenersatzanspruch ist die Haftung nach dem USchadG nicht durch bestehende Betriebs- oder Umwelthaftpflichtversicherungen gedeckt. Daher hat die Victoria mit der Umweltschadensversicherung eine maßgeschneiderte Ergänzung zum Haftpflichtschutz entwickelt. Die Umweltschadensversicherung deckt unter anderem Risiken aus dem Betrieb von Anlagen, Leistungen und Tätigkeiten auf eigenen und fremden Grundstücken sowie aus der Herstellung, Lieferung und Verwendung von Produkten. Der Schutz umfasst die Übernahme der Sanierungskosten und die Abwehr unberechtigter Ansprüche. Die »Victoria-USV-Idealdeckung« bietet die angemessene Absicherung gegen die potenziell gravierenden finanziellen Folgen einer Beeinträchtigung der Umwelt: Die Versicherungssumme beläuft sich auf standardmäßig mindestens drei Millionen Euro für Fremdschäden, Eigenschäden und Schäden am Grundwasser sind dabei bis zu einer Million Euro gedeckt.

Durch intensive Kundengespräche und systematische Aufklärungsaktivitäten konnte in 2008 eine verstärkte Sensibilisierung erzielt werden: Bereits ein Jahr nach Inkrafttreten des Umweltschadensgesetzes und nach Einführung der neuen Umweltschadensversicherung (USV) haben deutlich mehr als 8.000 Kunden bei der Victoria eine solche abgeschlossen. Die Zahl der gewerblichen Kunden, die sich für diese notwendige wichtige Ergänzung ihres Haftpflichtversicherungsschutzes entscheiden, nimmt stark zu. Damit stellt die Victoria schon jetzt einem immer größer werdenden Kreis ihrer Versicherungsnehmer umfassenden Versicherungsschutz für Umweltschäden zur Verfügung. Diesen positiven Trend wollen wir durch Maßnahmen zur Produkterneuerung weiter fördern: Mit der Einführung des neuen Tarifs »Pro Business« ab Mitte 2009 wird die Umweltschadensversicherung im gewerblichen Geschäft standardmäßig Bestandteil des Versicherungsschutzes sein und damit automatisch zur Risikoabsicherung vieler Unternehmen gehören. Für den industriellen Geschäftsbereich kommen weiterhin individuelle Versicherungslösungen zum Tragen.



Sach-Industrierversicherung: Brandschutz ist Emissionsschutz

Die Sach-Industrierversicherung der Victoria bietet Gewerbe- und Industriebetrieben Versicherungsschutz gegen Brand- und Brandfolgeschäden. Im Rahmen der Extended Coverage (d. h. einer erweiterten Deckung) wird darüber hinaus u. a. Versicherungsschutz für Schäden gewährt, die z. B. aus Sturm und Hagel oder auch einer Löschmittel-Leckage resultieren.

Brand- und Brandfolgeschäden belasten die Umwelt und setzen Treibhausgasemissionen in enormen Mengen frei. Daher ist das Prinzip der Schadenverhütung nach dem Grundsatz »Vorsorge statt Nachsorge« auch für die Sach-Industrierversicherung der Victoria von vordringlicher Bedeutung.

Dementsprechend steht auch für diese Versicherungssparte das Ziel »Verhinderung bzw. Verringerung der Kontamination von Luft, Wasser und Boden durch Verhütung und Begrenzung von Brandschäden und Brandfolgeschäden« im Vordergrund des Umweltprogramms der Sparte Sach-Industrie.

Die damit zusammenhängenden, umfangreichen Umweltmaßnahmen, die u. a. eine kontinuierliche Verbesserung des Wissensstandes, eine konsequente Aktualisierung des Wissens- und Erfahrungsstandes und eine stetige Information und Sensibilisierung zu Möglichkeiten und Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes verfolgen, wurden in 2008 weiterentwickelt und verbessert.

Victoria Lebensversicherung – Anlage in umweltgerecht und sozial wirtschaftende Unternehmen

Die Victoria Lebensversicherung betreibt alle gängigen Formen der Lebens- und Rentenversicherung. Ihren Kunden bietet sie auch die Möglichkeit, bei der Altersvorsorge in nachweislich umweltgerecht und sozial wirtschaftende Unternehmen zu investieren.

Die Victoria Lebensversicherung bietet ihren Kunden bereits seit Anfang 2001 Produkte der fondsgebundenen Rentenversicherung in den Ausführungen »dual« und »invest« an. Die Variante »dual« bietet eine Kombination aus flexibler Garantieleistung (zwischen 50 % und 100 % der gezahlten Beiträge) und Fondsanlage, »invest« kennzeichnet die vollständige und somit renditeorientierte Anlage der Sparbeiträge des Kunden in Investmentfonds. Diese Variationsmöglichkeiten bietet die Victoria Lebensversicherung dabei nicht nur für herkömmliche Rentenversicherung, sondern auch für die staatlich geförderten Rürup- und Riester-Renten an. In allen Fällen entscheidet der Kunde in Abhängigkeit von seiner Risikoneigung und seinen persönlichen Wertvorstellungen selbst, in welche Fonds die von ihm eingezahlten Beiträge investiert werden.



Hierbei kann er bis zu 10 Fonds gleichzeitig besparen. Wir bieten ihm dabei die Möglichkeit, in den »MEAG-Nachhaltigkeitsfonds« zu investieren – ein Aktienfonds, der von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH verwaltet wird und international überwiegend in etablierte Unternehmen investiert, die einen Beitrag zu einem verantwortungsbewussten Wirtschaftswachstum leisten. Zu den Auswahlkriterien des Fondsmanagements gehören umweltgerechtes und soziales Verhalten der Unternehmen ebenso wie finanzieller Erfolg. Dies spiegelt sich im verwendeten Nachhaltigkeitsindex »Dow Jones Sustainability World Group Index« wider.

Auch in der 2008 neu eingeführten DualRente aktiv, einer privaten Rentenversicherung mit Bruttobeitragsgarantie und dynamischem Anlagekonzept, kann der Kunde nachhaltig investieren. Im auswählbaren Fondszertifikat »Eco« werden die angelegten Spargelder in die Bereiche Ökologie und Umwelttechnologie investiert.

Leistungen für Naturheilverfahren in der Krankenversicherung

Als moderner Krankenversicherer bietet die Victoria ihren Kunden sowohl Tarife für die private Krankenvollversicherung als auch Zusatztarife für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen. Firmen und bestimmten Zielgruppen – beispielsweise Ärzten und Zahnärzten – bietet sie spezielle, an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste Spezialtarife. Diesen Versicherungsschutz ergänzend runden umfangreiche Gesundheitsdienstleistungen die Produktpalette der Victoria ab.

Die Victoria bietet im Rahmen ihrer Tarifauswahl auch die Übernahme der Kosten für die Behandlung durch einen Heilpraktiker und die Anwendung von Naturheilverfahren an. Sie unterstützt damit die Anwendung alternativer Heilmethoden, bei denen oftmals weniger und natürlichere Arzneimittel angewendet werden.

Nach wie vor zeigen Versicherungskunden Interesse an Versicherungsprodukten, welche die Anwendung von Naturheilverfahren einbeziehen. Die Victoria bietet ihren Kunden entsprechende Tarife bereits seit 1995 in der Vollversicherung und seit 1997 als Zusatzversicherung von Heilpraktikerleistungen für gesetzlich Krankenversicherte an.

Im Vollversicherungstarifwerk der Victoria, das zum August 2008 eingeführt wurde, sind die Leistungen für Naturheilverfahren in den Topstufen sogar noch verstärkt worden.



Betriebsökologie: Ressourcenschonung in der Praxis

Betriebsökologie betrifft die direkten Umwelteinwirkungen aus dem Geschäftsbetrieb. Grundsätzlich sind die direkten Umwelteinwirkungen der Victoria als Finanzdienstleistungsunternehmen im Vergleich zu anderen Branchen relativ niedrig. Sie umfassen den Verbrauch von Energie zur Strom- und Wärmeversorgung der genutzten Liegenschaften, den Wasser- und Papierverbrauch, das Abfallaufkommen und die Emissionen von Luftschadstoffen, insbesondere Kohlendioxid, die aus der Energiebereitstellung und den Dienstreisen resultieren.

Innerhalb der ERGO-Gruppe werden die Victoria Versicherungen zunehmend in die zentralen Prozesse eingebunden. Hierunter fällt

- die Suche nach bzw. die Umsetzung von systematischen Lösungen, die zur Optimierung des IT-Stromverbrauchs beitragen. Dazu gehört der Austausch der bisherigen Röhrenmonitore für alle Arbeitsplätze, der in 2008 abgeschlossen wurde, ebenso wie der Einbezug des Energieverbrauchs in die IT-Kriterien zur Zertifizierung eines Arbeitsplatzes, die Serveroptimierung oder die Aufnahme des Stand-by-Modus an exponierter Stelle des Startmenüs.
- die Reduktion papierbasierter Prozesse, z. B. beim Zeitwirtschaftssystem oder bei der papierlosen Dokumentenbearbeitung.
- die Personalaus- und weiterbildung, die gesellschafts- und standortübergreifend stattfindet und bei der zunehmend Kommunikationsmedien oder aber umwelt- oder nachhaltigkeitsrelevante Themen Eingang finden.
- die Einbindung in das übergreifend geregelte Rückgabesystem für Tinten- und Tonerkartuschen zur Wiederverwertung.



- die Organisationsstruktur:
Zunehmend werden Funktionen gesellschaftsübergreifend in den sogenannten ERGO-Querschnittsressorts gebündelt und damit zum Teil auch räumlich zentralisiert; zum einen, um Synergiepotenziale durch effiziente und einheitliche Prozesse zu realisieren, zum anderen aber auch, um Dienstreisen zwischen den Standorten weiter zu reduzieren.
- Am Standort der Hauptverwaltung in Düsseldorf wird die für den Umweltschutz und das Victoria-Umweltmanagementsystem zuständige Organisationseinheit nunmehr mit Wirkung ab 1. April 2009 Teil der neuen Organisationseinheit Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im ERGO-Querschnittsressort Personal, Allgemeine Dienste. An den in das Umweltmanagementsystem einbezogenen 5 EMAS-Verwaltungsstandorten werden Aufgaben zunehmend gemeinschaftlich mit weiteren Markengesellschaften der ERGO-Gruppe wahrgenommen. Insgesamt wird es im Weiteren dabei auch zu Veränderungen in der Lenkung der Standorte und Verschiebungen in den an einzelnen Standorten bestehenden Aufgaben kommen. Die Ziele der Umweltprogramme 2007–2009 werden dabei weiterverfolgt.



Standort Düsseldorf (Hauptverwaltung)

Der Sitz der Victoria-Hauptverwaltung umfasst drei zwischen 1986 und 2001 fertiggestellte Bauabschnitte mit einer Nettogeschossfläche von 164.281 Quadratmetern. 3.017 Mitarbeiter waren in 2008 an diesem Standort insgesamt beschäftigt.*



* Es wird ausschließlich die männliche Form bei der Personenbezeichnung verwendet. Gemeint sind immer Frauen und Männer.

Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Wichtige umweltrelevante Verbesserungen konnten im Gebäudemangement erzielt werden:

- Seit 2008 ist der Strombezug am Standort der Hauptverwaltung vollständig auf zertifiziertes Ökostrom umgestellt worden.
- Das 4. Modul zur Erweiterung des mit Erdgas betriebenen energieeffizienten Blockheizkraftwerks wurde in 2008 in Betrieb genommen.
- Auch bei unserem in 2008 begonnenen Erweiterungsbau wird wiederum moderne, energieeffiziente Technik zum Einsatz kommen. Die Fertigstellung ist für 2010 vorgesehen.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	164.281	164.281	164.281	164.281	164.281
Mitarbeiter (Anzahl)	3.036	2.998	2.989	3.055	3.017
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	6.078	6.439	6.844	6.874	7.237
Wärme je m ² (kWh)	69	72	73	80	94
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	101	110	111	99	106
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	40	37	33	34	34
Recyclingpapieranteil (%)	52	53	56	48	48
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1

Die spezifischen Verbräuche, insbesondere aber der Strom- und Wasserverbrauch, haben sich im Wesentlichen aufgrund der Versorgung des 4. Bauabschnitts erhöht. Der Wärmeverbrauch ist zudem aufgrund des kalten Winters 2008 angestiegen.

Der Recyclingpapieranteil liegt weiterhin unter 50%. Eine Ursache wird in der gestiegenen Anzahl der Druckgroßaufträge an die zentrale Vervielfältigungsstelle gesehen, für die überwiegend weißes Papier nachgefragt wird. Zum Recyclingpapier wurden die Mitarbeiter über Rundmail und Intranettipps informiert, um sie stärker zu sensibilisieren.

Dienstreiseaufkommen und Luftschadstoffemissionen

Dienstreisekilometer				
Verkehrsträger	2007		2008	
	km	%	km	%
Bahn	2.327.255	5	2.287.986	5
Flugzeug	2.366.772	6	2.566.287	6
Pkw	38.621.533	89	39.585.792	89
Summe	43.315.560	100	44.440.065	100

UBA-Faktoren, Stand 2005

Neben den Luftschadstoffemissionen aus den Dienstreisen stellen Emissionen aus dem Betrieb der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit Erdgas eine wesentliche Umwelteinwirkung der Victoria dar. Da der Betrieb des BHKW um ein weiteres Modul erweitert wurde, steigen die mit dem

BHKW verbundenen Luftschadstoffemissionen ebenfalls an. Gleichzeitig werden höhere Emissionen anderenorts vermieden.

Die nachfolgende Tabelle weist die direkten Emissionen an Luftschadstoffen aus, d. h. die standortbezogenen Emissionen des

Blockheizkraftwerkes und die standortübergreifend emittierten Luftschadstoffe aus der Dienstreisetätigkeit der Mitarbeiter.

Luftschadstoffemissionen	2007 (UBA-Faktoren 2005)			2008 (UBA-Faktoren 2005)		
	BHKW	Dienstreisen	Summe	BHKW	Dienstreisen	Summe
Kohlendioxid (kg)	6.361.774	8.196.421	14.558.195	8.238.416	8.412.375	16.650.791
Stickoxide (kg)	3.635	17.291	20.926	4.708	17.785	22.493
Schwefeldioxid (kg)	57	5.322	5.379	74	5.460	5.534
Staub (kg)	11	609	620	15	626	640

Unter Berücksichtigung eines sogenannten Radiative Forcing Index (RFI) von 2,7, der den

erhöhten Beitrag des Luftverkehrs zum Treibhauseffekt darstellen soll, lägen die Kohlendio-

xidmissionen aus Dienstreisen in 2008 um 645.439 kg über dem in der Tabelle dargestellten Wert.



Standort Hamburg, Überseering 32

Die Regionaldirektion 501 und weitere Dienststellen der Victoria nutzten 2008 insgesamt 11.021 Quadratmeter des 1994 erbauten Gebäudes am Überseering 32 mit 360 Mitarbeitern.



Die räumliche Nähe zum Sitz der Hamburg Mannheimer Hauptverwaltung am Überseering 45 führt dazu, dass Synergien zwischen den einzelnen Gesellschaften stärker genutzt werden.

Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Allgemeinstrom, Wärme und Wasser werden anhand des Flächenanteils der Victoria an der Gesamtgebäudefläche ermittelt. Aufgrund von Leerständen haben sich diese Umweltkennzahlen teilweise deutlich verringert. Der Drucker- und Kopierpapierverbrauch ist wegen Prozessumstellungen gestiegen.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	10.684	10.684	11.072	11.066	11.021
Mitarbeiter (Anzahl)	388	367	360	364	360
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	1.791	1.839	1.861	1.842	1.791
Anteil Mieterstrom je Mitarbeiter (kWh)	804	849	802	757	802
Anteil Allgemeinstrom je Mitarbeiter (kWh)	987	990	1.059	1.085	988
Wärme je m ² (kWh)	89	86	80	82	65
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	34	35	34	34	30
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	32	37	36	36	40
Recyclingpapieranteil (%)	93	92	93	91	96
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9



Standort Berlin, Charlottenstraße 15

Die Regionaldirektion 100, die Bezirksdirektion 452 und weitere Dienststellen der Victoria mit insgesamt 452 Mitarbeitern nutzen 2008 am Standort Berlin, Charlottenstraße 15, 11.502 Quadratmeter.



Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Am Standort Berlin bezieht die Victoria seit Juli 2008 – als Mieter – zertifizierten Ökostrom. Auf Jahresbasis entspricht dies gegenüber einem durchschnittlichen deutschen Strommix einer Kohlendioxidreduktion um ca. 265 Tonnen.

Der Allgemeinstrom-, Wärme- und Wasserbedarf wird anhand des prozentualen Quadratmeteranteils am Gesamtobjekt ermittelt und ist deshalb durch Mitarbeiterverhalten nicht direkt nachweisbar zu beeinflussen. Der spezifische Mieterstromanteil ist gesunken.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	10.997	10.997	10.997	11.321	11.502
Mitarbeiter (Anzahl)	425	418	409	403	452
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	1.373	1.322	1.327	1.437	n.v.
Anteil Mieterstrom je Mitarbeiter (kWh)	1.196	1.187	1.184	1.253	1.134
Anteil Allgemeinstrom je Mitarbeiter (kWh)	177	135	144	184	n.v.
Wärme je m ² (kWh)	64	69	66	55	n.v.
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	23	25	26	30	n.v.
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	37	36	32	44	38
Recyclingpapieranteil (%)	82	80	80	78	75
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8

n.v. – noch nicht vorliegend



Standort Leipzig, Goedelerring 9

Am Standort Leipzig, Goedelerring 9, befinden sich die Regionalverwaltung 715, die Bezirksdirektion 689 und weitere Dienststellen. Als Mieter nutzt die Victoria 2008 mit 246 Mitarbeitern 6.186 Quadratmeter der insgesamt etwa 10.600 Quadratmeter dieser Liegenschaft.



Die Lenkung des Standortes erfolgt durch Berlin.

Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Der Wärmebedarf wird anhand des prozentualen Quadratmeteranteils am Gesamtobjekt ermittelt. Der geringe Wärmeverbrauch in 2007 ist mit Leerständen bzw. Umbautätigkeiten in größeren Mietflächen zu erklären.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	6.971	6.865	6.186	6.186	6.186
Mitarbeiter (Anzahl)	278	272	268	253	246
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	1.580	1.462	1.324	1.429	n.v.
Anteil Mieterstrom je Mitarbeiter (kWh)	1.168	1.063	928	1.029	1.053
Anteil Allgemeinstrom je Mitarbeiter (kWh)	412	399	396	399	n.v.
Wärme je m ² (kWh)	104	96	103	59	n.v.
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	20	19	20	19	n.v.
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	33	30	29	30	30
Recyclingpapieranteil (%)	86	88	89	80	70
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0

n.v. – noch nicht vorliegend



Standort Mannheim, Am Victoria-Turm 2

Der Standort Mannheim wurde 2001 bezogen, 2003 in das Umweltmanagementsystem integriert und 2004 erstmalig nach EMAS validiert. Die Regionaldirektion 707 und weitere Dienststellen der Victoria nutzen ca. 50% des Büroturms in unmittelbarer Nachbarschaft des Hauptbahnhofs. In 2008 stand den 448 Mitarbeitern eine Fläche von 12.170 Quadratmetern zur Verfügung. Innerhalb der ERGO wird der Standort Mannheim als Verwaltungsstandort Süd/Westdeutschland geführt.



Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Umweltrelevante Verbesserungen im Wasserverbrauch konnten durch die technischen Maßnahmen der Tröpfchenbewässerung für die Außenanlagen erzielt werden. Der Recyclinganteil am Drucker- und Kopierpapier sank hingegen. Ursache wird u. a. in der Umstellung von kundenbezogenen Prozessen, bei denen zentrale Vordrucke und Formulare durch Individualausdrucke aus dem Download-Bereich ersetzt werden, gesehen, durch die sich Papierabfall aus veralteten Formular- und Bedingungswerken reduziert. 89% der Mitarbeiter nutzen ein Jobticket öffentlicher Verkehrsmittel.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	12.400	12.400	12.400	12.369	12.170
Mitarbeiter (Anzahl)	472	447	423	430	448
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	2.109	2.188	2.295	2.267	2.235
Anteil Mieterstrom je Mitarbeiter (kWh)	743	741	743	759	755
Anteil Allgemeinstrom je Mitarbeiter (kWh)	1.366	1.448	1.552	1.507	1.479
Wärme je m ² (kWh)	86	78	62	65	62
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	25	24	25	38*	30*
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	37	31	33	36	36
Recyclingpapieranteil (%)	74	81	81	77	74
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6

*Nicht mit anderen Standorten vergleichbar, da andere vertragliche Basis



Standort Düsseldorf, Hans-Böckler-Straße 38

Der Standort Düsseldorf, Hans-Böckler-Straße 38, wird von der Regionaldirektion 712 und weiteren Dienststellen der Victoria genutzt. Als Mieter nutzte die Victoria 2008 mit 441 Mitarbeitern das gesamte 1992 errichtete Gebäude mit einer Fläche von 19.622 Quadratmetern. Der Standort wird mit Beendigung des Mietvertrages in 2010 und Fertigstellung des neuen Bauabschnittes der Hauptverwaltung geschlossen werden.



Die Kennzahlen zur Feststellung der Wirksamkeit der umgesetzten Umweltmaßnahmen wurden in bisheriger Weise fortgeschrieben. Insgesamt konnten mit den durchgeführten Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen die Umweltziele des Standortes gut umgesetzt werden. Aufgrund deutlicher Unterschreitung des ursprünglich verabschiedeten spezifischen Wärmezieles im Umweltprogramm 2007–2009 wird dieses Ziel nach unten revidiert und neu auf 62 Kilowattstunden je Quadratmeter festgelegt.

Umweltkennzahlen					
	2004	2005	2006	2007	2008
Fläche (m ²)	19.622	19.622	19.622	19.622	19.622
Mitarbeiter (Anzahl)	490	484	469	457	441
Strom insgesamt je Mitarbeiter (kWh)	1.987	2.065	2.125	2.064	2.095
Wärme je m ² (kWh)	129	92	60	53	62
Wasser je Mitarbeiter und Tag (l)	40	41	46	47	42
Drucker- und Kopierpapier je Mitarbeiter (kg)	37	36	37	39	38
Recyclingpapieranteil (%)	89	93	90	89	89
Summe sämtlicher Abfälle je Mitarbeiter und Tag (kg)	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6

Gültigkeitserklärung nach EG-Öko-Audit-Verordnung

Die Umweltpolitik, die Umweltziele, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Firma

Victoria Versicherung AG
Victoria Lebensversicherung AG
Victoria Krankenversicherung AG

entsprechen den Anforderungen der Verordnung (EG) 761/2001 in der Version nach Verordnung (EG) Nr. 196/2006 der Kommission vom 3. Februar 2006.

Die Daten und Angaben dieser aktualisierten Umwelterklärung sind zuverlässig. Sie geben ein angemessenes und richtiges Bild der Umweltrelevanz aller Tätigkeiten am Standort wieder.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum April 2010 der Öffentlichkeit vorgelegt.

Datum der Gültigkeitserklärung

15. Juni 2009

Umweltgutachter

Dr. Ralf Utermöhlen, Zulassungsnummer DE-V-0080
AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft,
Braunschweig
Zulassungsnummer DE-V-0003

Matthias Precht, Zulassungsnummer DE-V-0255
AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft,
Braunschweig
Zulassungsnummer DE-V-0003

Am Alten Bahnhof 6
38122 Braunschweig

Ansprechpartner

Umweltbeauftragter des Vorstands

Dr. Ulf Mainzer

Umweltkoordinator für das Victoria-Umweltmanagementsystem

Guido Eppels (bis 31. 03. 2009)
Dr. Rolf Arera
ERGO Versicherungsgruppe AG

Umweltreferenten/Koordinationsstelle:

Doris Hildebrand

Mechthild Keinhörster-Schwartz

Dr. Bernd Wagner

Umweltelefon 0211/ 477-34 22

Fax 0211/ 477-35 25

E-Mail umweltinfo@victoria.de

Victoria Versicherungs-Gesellschaften
Victoriaplatz 1, 40198 Düsseldorf

Anhang

Tabelle I: Umweltprogramm 2007–2009, Düsseldorf Hauptverwaltung – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Produktökologie			
Haftpflicht – Gewerbe/Industrie			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Gewährung von Versicherungsschutz für Boden, Gewässer und Biodiversität	Entwicklung und Einführung eines Versicherungsprodukts zur Regulierung von Umweltschäden gemäß Umweltschadensgesetz	12/2007	Umweltschadensversicherung ist entwickelt und wird sukzessive eingeführt
Technische Versicherungen			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Förderung umweltfreundlicher Technologien	Kontinuierliche Erweiterung des Wissensstandes über neue innovative Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien und Berücksichtigung für die versicherungstechnische Bewertung	laufend	Erfolgt (u. a. durch Teilnahme an Fachveranstaltungen, Mitarbeit in Fachgremien, Auswertung Fachmedien)
Prüfung der Möglichkeiten, umweltrelevante Parameter (z. B. installierte Leistung) versicherter Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien systematisch zu erfassen	Prüfung der Möglichkeiten zur Datenerfassung für die einzelnen Anlagenarten bzw. genutzte Formen erneuerbarer Energien	3/2008	Erfolgt über tabellarische Auswertung ab Geschäftsjahr 2007
Förderung des Brandschutzes bei Windenergieanlagen	a) Information und Sensibilisierung unserer fachlich zuständigen Mitarbeiter zu Brandrisiken und Möglichkeiten des Brandschutzes bei Windenergieanlagen	laufend	Erfolgt über Intranet des Fachbereichs
	b) Ergänzung der Bedingungen um Anforderungen an den Brandschutz	3/2008	Berücksichtigung der GDV-Richtlinien
Sach-Industrie			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Verhinderung bzw. Verringerung der Kontamination von Luft, Wasser und Boden durch Verhütung und Begrenzung von Brandschäden und Brandfolgeschäden	a) Konsequente Anpassung des Brandschutzhandbuchs an den aktuellen Wissens- und Erfahrungsstand als Grundlage der Brandschutzberatung bei unseren Kunden	laufend	Erfolgt
	b) Regelmäßige und umfassende Erweiterung des Wissensstandes unserer für die Kundenbetreuung zuständigen Mitarbeiter der Hauptverwaltung und der Regionaldirektionen über die Möglichkeiten und die Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes für die Schadenverhütung und die Schadenbegrenzung durch Information und Sensibilisierung	laufend	Erfolgt (u. a. über Brandschutzseminar)
	c) Erarbeitung individuell abgestimmter Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz in Gesprächen mit unseren Kunden und in Brandschutzberatungen sowie Einbezug bei Umsetzung in die Prämienkalkulation	laufend	Erfolgt
	d) Information und Sensibilisierung der Versicherungsmakler zu den Möglichkeiten und der Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes für die Schadenverhütung und die Schadenbegrenzung	laufend	Erfolgt (u. a. im Zusammenhang mit Brandschutzberichten)

Transportversicherungen

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Förderung der Schadenprävention durch Information der Versicherungsnehmer	Erstellung eines Bildungsbausteins »Transportversicherung« mit Informationen zu Ladungssicherheit und Schadensvorsorge für das Intranet der Victoria. Dadurch wird eine entsprechend fundierte und aktuelle Information der Versicherungsnehmer im Kundengespräch gewährleistet	12/2007	Erfolgt Ausarbeitung weiterer Vermittler- und Kundeninformationen
Förderung der Schadenprävention durch Erarbeitung und Kommunikation neuer Erkenntnisse zur Schadensvorsorge	a) Prüfung von Bestands- und (ggf.) Marktschäden auf Eignung	laufend	Erfolgt laufend
	b) Erstellen von Berichten zu geeigneten Schäden in den Victoria-Nachrichten	9/2007	Umgesetzt durch Artikel zur Ladungssicherheit in den Victoria Nachrichten sowie die systematische Information der Mitarbeiter auf der Basis von »tisc«

Kraftfahrt

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Erweiterung des Wissensstandes über umweltfreundliche Kraftfahrzeugtechnik zur Gewinnung belastbarer Kriterien für die versicherungstechnische Bewertung	Auswertung von Fachmedien und Herstellerinformationen	6/2008	Auswertungen erfolgen fortlaufend
Untersuchung des Zusammenhangs zwischen umweltfreundlichen Antriebskonzepten und Schadenaufkommen	a) Schaffung einer Datenbasis zu umweltfreundlichen Antriebskonzepten neuer Fahrzeugmodelle (ab Modelljahr 2007)	6/2008	Erfolgt und wird fortlaufend aktualisiert
	b) Prüfung gezielter Maßnahmen zur Förderung umweltfreundlicher Antriebskonzepte auf Basis der gewonnenen Daten	6/2008	Erfolgt Ökotarif 2009

Privatkunden Haftpflicht-Sach

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Information und Sensibilisierung der Versicherungsnehmer über den Klimawandel und die damit verbundenen Risiken	Erarbeitung transparenter Kundeninformation über die Möglichkeiten zur Absicherung »Weiterer Elementartegafahren« in der Wohngebäudeversicherung	laufend	Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit Marketing

Immobilienfinanzierung

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Sensibilisierung der Kunden in der Baufinanzierung für ein umweltfreundliches, energiebewusstes Verhalten	Information der Kunden über den Energiepass für Gebäude gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) und über Investitionsmaßnahmen zur Wertsicherung des Objektes	12/2007	Energiepass erweist sich als nicht geeignete Maßnahme. Als Ersatzmaßnahme Bestandskundenaktion 2. Halbjahr 2009 geplant

Marketing, Kommunikation und Werbung

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Intensivierung der Umweltkommunikation der Victoria	a) Aufnahme und Kennzeichnung umweltbezogener Vorteile der Versicherungsprodukte und -dienstleistungen in Produktbroschüren	8/2007/ laufend	Erfolgt für Hausrat, Kraftfahrt, Gewerbeimmobilien, Transport- und Güterverkehr
	b) Prüfung der Möglichkeiten einer verstärkten Verwendung des EMAS-Logos in den Veröffentlichungen der Victoria	laufend	Prüfung erfolgt im Rahmen der Erstellung von Produktkommunikationen. Einsatz im internen Verkaufsleitfaden für die neue Kfz-Versicherung

Victoria Lebensversicherung AG

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Schaffung einer breiteren Basis für die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Kapitalanlagen, in die die Victoria-Gesellschaften investieren	a) Einsatz des neuen gruppeninternen Konzeptes für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Staaten auf Basis eines normierten Gesamtratings	12/2007	Die Umsetzung ist im Rahmen der Münchener-Rück-Gruppe erfolgt
	b) Einbindung von Nachhaltigkeitsratings bei nicht börsennotierten und nicht staatlichen Emittenten zur Steigerung der Nachhaltigkeitsquote	12/2007	Die Umsetzung ist im Rahmen der Münchener-Rück-Gruppe erfolgt
Sicherstellung der Nachhaltigkeitsquote	Aktivierung von Maßnahmen zum Erreichen der Grenzwerte	12/2009	Erfolgt mit Guidelines
Förderung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Kapitalanlage	a) Erweiterung des Wissensstandes zu den Themen »Nachhaltigkeit im Kapitalanlagegeschäft« und »MEAG-Nachhaltigkeitsfonds bei der fondsgebundenen Rentenversicherung« im Innen- und Außendienst	laufend	Erfolgt z. B. mit pAV-Info
	b) Kommunikation des Themas »Nachhaltigkeit« und der möglichen Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der fondsgebundenen Rentenversicherung der Victoria gegenüber den Kunden	6/2008	Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit Marketing. Thematisierung ebenfalls für »DualRente aktiv«
	c) Prüfung der Aufnahme der »MEAG-Nachhaltigkeit« in die Vorbelegung der elektronischen Fondsauswahl	12/2008	Vorbelegung in Planung Aufnahme in die Angebotssoftware verzögert sich

Victoria Krankenversicherung AG

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Schaffung einer breiteren Basis für die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Kapitalanlagen, in die die Victoria-Gesellschaften investieren	a) Einsatz des neuen gruppeninternen Konzeptes für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Staaten auf Basis eines normierten Gesamtratings	12/2007	Die Umsetzung ist im Rahmen der Münchener-Rück-Gruppe erfolgt
	b) Einbindung von Nachhaltigkeitsratings bei nicht börsennotierten und nicht staatlichen Emittenten zur Steigerung der Nachhaltigkeitsquote	12/2007	Die Umsetzung ist im Rahmen der Münchener-Rück-Gruppe erfolgt
Sicherstellung der Nachhaltigkeitsquote	Aktivierung von Maßnahmen zum Erreichen der Grenzwerte	12/2009	Erfolgt mit Guidelines
Sensibilisierung der Kunden für ein gesundheitsförderndes und umweltbewusstes Verhalten	Kommunikation des Themenkomplexes »Ökologie und Gesundheit« über Victoria-Informationsmedien a) e-newsletter b) »ganznah« (bisher »pluspunkt«)	jährlich	Erfolgt (»ganznah« 2/2008 und Internet)
Förderung von Naturheilverfahren	Besondere Berücksichtigung von Naturheilverfahren bei Einführung von Zusatztarifen infolge der Gesundheitsreform	12/2009	Erfolgt in der Vollversicherung

Betriebsökologie**Gebäudemanagement**

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der geplanten Errichtung des vierten Bauabschnitts der Victoria-Hauptverwaltung. (Das geplante Grundstück ist gegenwärtig nahezu vollständig versiegelt)	a) Realisierung eines größtmöglichen Anteils entsiegelter Flächen	12/2009	Der Termin verschiebt sich ca. auf 10/2010
	b) Energieverbrauchsoptimierung durch Gebäudeleittechnik	12/2009	Erfolgt
	c) Prüfung und ggf. Realisierung weiterer Möglichkeiten zur Berücksichtigung ökologischer Kriterien	12/2009	Erfolgt
Ausbau des Blockheizkraftwerkes am Standort der Hauptverwaltung	a) Erstellung eines Konzepts gemeinsam mit Fachplanern	10/2007	Das Konzept wurde erstellt
	b) Realisierung des Ausbaus	6/2008	Der Ausbau um ein weiteres Modul wurde realisiert. Inbetriebnahme ist erfolgt

Travelmanagement

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Förderung der umweltbewussten Durchführung von Dienstreisen	a) Prüfung der Möglichkeiten zur Beschaffung von Erdgasfahrzeugen für die Dienstwagenflotte der Victoria	6/2008	Erfolgt Nach Beschaffungsrichtlinien wählbare Hersteller noch ohne Erdgasantrieb
	b) Prüfung der Möglichkeiten, weitere Anreize zur umweltbewussten Durchführung von Dienstreisen zu schaffen	6/2008	Bahncards, Planung von ökoeffizienten Fahrsicherheitstrainings
Quantifizierung von Umweltvorteilen durch die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Beschaffung von Fahrzeugen für die Dienstwagenflotte der Victoria	Regelmäßige Erhebung des durchschnittlichen Flottenverbrauchs der Dienstwagenflotte der Victoria	6/2008	Termin verschiebt sich bis zur Einführung des neuen Fuhrparkmanagements

Personal Victoria Schaden/Unfall

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Reduzierung der aus Dienstreisen resultierenden Umweltbelastungen	Einführung, Bekanntmachung und Förderung der Anwendung von Online-Konferenzen im Innendienst der Victoria	10/2007	Erfolgt über Aufnahme in das Schulungsangebot für die ERGO (ERGO Learning Guide) (in 2008: 4.867 Std. Interwise mit ca. 2–3 Std. Sitzungsdauer und durchschnittlich 5 Teilnehmern) und durch Ausbau der e-learning-Plattform

Tabelle II: Umweltprogramm 2007–2009, Hamburg – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Betriebsökologie			
Standort Hamburg, Überseering 32			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Beibehalten des spezifischen Mieterstromverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch den Umweltkreis (Ansprache und Mails) und Ausleihe von Strommessgeräten
	b) Verkürzung der Zeitspanne zur automatischen Aktivierung des Energiesparmodus bei den Kopiergeräten	laufend	Abschaltautomatik wurde überprüft und optimal eingestellt. Info zur Energiespartaste hängt aus
Reduzierung des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs um 5% Korrigiert ab 2008–2009 auf: Halten des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch den Umweltkreis (Ansprache und Mails)
	b) Prüfung, inwiefern sich bei bestimmten Verfahrensweisen eine Reduzierung des Papierverbrauchs erzielen lässt, und Umsetzung der Papier sparenden Verfahrensweise	laufend	Zielerreichung aufgrund von Prozessumstellungen nicht möglich; Vorschläge zu Prozessoptimierungen wurden an die Direktion weitergeleitet
Beibehalten des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch den Umweltkreis (Ansprache und Mails)
Verbesserung des Wissensstands der Mitarbeiter zum Umweltmanagement	Visualisierung der Umweltkennzahlen und Aufzeigen von Tipps zum umweltbewussten Verhalten	laufend	Erfolgt durch den Umweltkreis (Ansprache und Mails) sowie Aushang am Schwarzen Brett
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	Überprüfung technischer Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und Umsetzung geeigneter Maßnahmen	laufend	Keine Maßnahmen durch den Vermieter vorgesehen
	Korrigiert ab 2008–2009 auf: Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter		Erfolgt durch den Umweltkreis (Ansprache und Mails) und Aushänge in den Toilettenanlagen

Tabelle III: Umweltprogramm 2007–2009, Berlin – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Betriebsökologie			
Standort Berlin, Charlottenstraße 15			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Beibehalten des spezifischen Stromverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Ausleihe von Strommessgeräten und Mailaktion
	b) Verkürzung der Zeitspanne zur automatischen Aktivierung des Energiesparmodus bei den Kopiergeräten	laufend	Info zur Energiespartaste hängt aus. Abschaltautomatik wird auf optimalen Zeitmodus geprüft
Beibehalten des spezifischen Wärmebedarfs	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Mailaktion für die nächste Heizperiode in Planung
Reduzierung des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs um 5%	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Mitarbeiteraktion auf Basis der Umweltkennzahlen in Planung. Vorschläge zu Prozessoptimierungen sind an die Direktion weitergeleitet
Steigern des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier um 5 Prozentpunkte Korrigiert ab 2008–2009 auf: Beibehalten des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier von 75%	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Zielerreichung aufgrund von Prozessumstellungen nicht möglich. Mitarbeiteraktion auf Basis der Umweltkennzahlen in Planung
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	Überprüfung möglicher technischer Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und Umsetzung geeigneter Maßnahmen	laufend	Erfolgt in Absprache mit Vermieter. Zielverfolgung mit Sensibilisierungsmaßnahme zum Thema Wasser
Neues Umweltziel: Umstellung auf Ökostrom	Prüfung der Umstellung auf 100% Ökostrom für den Mieterstromverbrauch	12/2009	Bezug seit 1.7.2008; ausgezeichnet mit ok-power Label

Tabelle IV: Umweltprogramm 2007–2009, Leipzig – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Betriebsökologie			
Standort Leipzig, Goerdelerring 9			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Beibehalten des spezifischen Mieterstromverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Ausleihe von Strommessgeräten, Rundmail und Posteraktion
	b) Verkürzung der Zeitspanne zur automatischen Aktivierung des Energiesparmodus bei den Kopiergeräten	laufend	Info zur Energiespartaste hängt aus. Die Zeitspanne zur automatischen Aktivierung beträgt 60 Sekunden
Reduzierung des spezifischen Heizwärmebedarfs	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Poster- und Mailaktion
Beibehalten des spezifischen Wasserverbrauchs	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Poster- und Mailaktion
Beibehalten des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Poster- und Mailaktion
	b) Prüfung, inwiefern sich bei bestimmten Verfahrensweisen eine Reduzierung des Papierverbrauchs erzielen lässt, und Umsetzung der Papier sparenden Verfahrensweise	laufend	Erfolgt durch speziellen Hinweis in der Mailaktion; Informationsaustausch soll weitestgehend elektronisch erfolgen
Beibehalten des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Ansprache an den Verursacher und Mailaktion
Verbesserung des Wissensstands der Mitarbeiter zum Umweltmanagement	Visualisierung der Umweltkennzahlen und Aufzeigen von Tipps zum umweltbewussten Verhalten	laufend	Erfolgt durch Rundmails und visualisierte Aushänge in Teeküchen, vorm Casino und bei der BD 689

Tabelle V: Umweltprogramm 2007–2009, Mannheim – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Betriebsökologie			
Standort Mannheim, Am Victoria-Turm 2			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Beibehalten des spezifischen Mieterstromverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Plakate in den Aufzugsvorräumen und durch direkte Ansprache in den Gruppenbesprechungen
	b) Verkürzung der Zeitspanne zur automatischen Aktivierung des Energiesparmodus bei den Kopiergeräten	laufend	Abschaltautomatik wurde überprüft und optimal eingestellt. Info zur Energiespartaste hängt aus
Beibehalten des spezifischen Heizwärmebedarfs	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Plakate in den Aufzugsvorräumen und durch direkte Ansprache in den Gruppenbesprechungen
Reduzierung des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs (auf 30 kg/MA) Korrigiert ab 2008–2009 auf: Beibehalten des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Plakate in den Aufzugsvorräumen und durch direkte Ansprache in den Gruppenbesprechungen
	b) Prüfung, inwiefern sich bei bestimmten Verfahrensweisen eine Reduzierung des Papierverbrauchs erzielen lässt, und Umsetzung der Papier sparenden Verfahrensweise	laufend	Zielerreichung aufgrund von Prozessumstellungen nicht möglich; Vorschläge zu Prozessoptimierungen wurden an die Direktion weitergeleitet
Steigerung des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier (auf 90%) Korrigiert ab 2008–2009 auf: Beibehalten des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier von 75%	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Plakate in den Aufzugsvorräumen und durch direkte Ansprache in den Gruppenbesprechungen. Zielerreichung aufgrund von Prozessumstellungen nicht möglich
Verbesserung des Wissensstands der Mitarbeiter zum Umweltmanagement	Visualisierung der Umweltkennzahlen und Aufzeigen von Tipps zum umweltbewussten Verhalten	laufend	Erfolgt durch Plakate in den Aufzugsvorräumen und durch direkte Ansprache in den Gruppenbesprechungen
Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	Überprüfung technischer Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und Umsetzung geeigneter Maßnahmen	laufend	Erfolgt Umstellung auf Tröpfchenbewässerung im Außenanlagenbereich

Tabelle VI: Umweltprogramm 2007–2009, Düsseldorf – Umsetzung 2008 (Stand 03/2009)

Betriebsökologie			
Standort Düsseldorf, Hans-Böckler-Straße 38			
Umweltziel	Umweltmaßnahme	Termin	Umsetzung (Stand 03/2009)
Halten des spezifischen Stromverbrauchs	a) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	12/2007	Erfolgt durch Rundmail und Ansprache in Betriebsversammlungen
	b) Verkürzung der Zeitspanne zur automatischen Aktivierung des Energiesparmodus bei den Kopiergeräten	12/2007	Erfolgt Info zur Energiespartaste hängt aus
Halten eines spezifischen Wärmebedarfs von 80 Kilowattstunden je Quadratmeter Korrigiert ab 2008–2009 auf: Senkung des spezifischen Wärmebedarfs auf 62 Kilowattstunden je Quadratmeter	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	5/2007	Erfolgt durch ständige Ansprache bei Beobachtungen bzw. in Betriebsversammlungen und per Rundmail. Einstellung Heizwärmeregler in Durchgangsfluren wird regelmäßig überprüft
Reduzierung des spezifischen Wasserverbrauchs um 5%	a) Gewährleistung einer monatlichen Verbrauchserfassung zur Erhöhung der Transparenz über den Wasserverbrauch	laufend	Werte werden regelmäßig durch GM45D erfasst
	b) Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	12/2007	Erfolgt durch Rundmail und Ansprache in Betriebsversammlungen
Reduzierung des spezifischen Drucker- und Kopierpapierverbrauchs um 5%	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Rundmail und Ansprache in Betriebsversammlungen
Beibehalten des Recyclingpapieranteils bei Drucker- und Kopierpapier	Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter	laufend	Erfolgt durch Rundmail, Ansprache in Betriebsversammlungen sowie durch Ansprache bei Ausgabe des Frischfaserpapiers

Impressum

Victoria Versicherungs-Gesellschaften
Victoriaplatz 1,
40198 Düsseldorf

Konzept und Gestaltung:
Koordinationsstelle Umweltschutz, Marketing

Gesamtherstellung:
ADDON Technical Solutions GmbH, Düsseldorf

Die Inhalte dieser Aktualisierung der Umwelterklärung ergänzen unsere konsolidierte Umwelterklärung aus dem Jahr 2006, die unter www.victoria.de zu finden ist.